

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 1.

Montag den 1. Januar.

1855.

Zum neuen Jahre.

Berrauschet in den Strom der Ewigkeiten,
Dahin in der Geschichte heil'ges Reich,
Ist abermals ein Jahr, das Freud' und Leiden,
Das Seligkeit und Thränen bracht' zugleich.
Mit hohem Ernste tritt an uns heran
Das neue Jahr auf der Geschichte Bahn.

Sei uns gegrüßt, Du hehrer Gottesbote,
Der freundlich Du aus dunkler Zukunft Nacht
Entgegen lächelst uns, gleich wie im Morgenrothe
Der Frühlings-Hain, zum Leben neu erwacht,
Durch leises Flüstern in den grünen Reissen
Den Wanderer grüßt mit zauberischen Weisen.

Bedeutungsvoll und ernst dem Vaterlande
War jenes nun dahin geschwund'ne Jahr —
Die Hand des Todes löste heil'ge Bande:
Das Haupt des Königs, der uns Vater war,
Bedeckte sie mit ihrem schwarzen Schleier —
Es trauerte sein Volk in ernster Feier.

Auch von des Heerdes stillem Heiligthume,
Aus trauer Freunde, aus der Lieben Kreis
Ging Mancher heim — es welkte manche Blume —
Geknickt vom Hauch des Todes ward manch' Reiß,
Das treu gepflegt von der Aeltern Hand
Am Baum dieß' Lebens nicht Vollendung fand.

Und mächtig tönt die rauhe Kriegsdrommete,
Geöffnet weit des Janus Tempel steht,
Sie ruft zu wildem Kampf, zu blut'ger Fehde,
Des Kriegsgotts Banner ob Europa weht.
Noch sind verschont Germaniens blüh'nde Auen —
O möchten nimmer Kampf und Blut sie schauen!

Wohl klopft mit schwerer Hand an manche Hütte
Des thränenreichen Kummers bitter Noth,
Mit Seufzern steigt zum Himmel wohl die Bitte:
Gieb heut' uns, Vater, unser täglich Brod,
Lass' uns in der Versuchung nicht erliegen,
Gieb Kraft, daß wir im schweren Kampfe siegen!

Wie schwer und trüb' die Zukunft auch mag scheinen,
Denkt: was auch kommen mag, es kommt durch **Ihu!**
Er läßt nicht ohne Trost das Unglück weinen,
Dem Dulder läßt **Er** Friedenspalmen blüh'n —
Und, daß wir in dem Unglück nicht verzagen,
Lehrt **Gottvertrauen** uns das Schwerste tragen.

So sei begrüßt mit festlichem Geläute,
Du neues Jahr, Du uns von **Gott** gesandt —
Mögst bringen Du nur Segen, Glück und Freude
Und Frieden unserm theuren Vaterland —
Daß, wenn auch Du vergehst im Strom der Zeiten,
Der Menschheit Segenswünsche Dich begleiten!

Ferdinand Gleich.

B e k a n n t m a c h u n g,

den Wegfall der bei kirchlichen Handlungen zeither üblich gewesenen, an die untern Kirchendiener entrichteten Geschenke betr.

Der auch in den hiesigen Kirchen bestehende, auf die Feier und Würde der kirchlichen Handlungen störend einwirkende Gebrauch des Verabreichens von Geschenken an die Küster und übrigen untern Kirchendiener bei Taufen, Trauungen und zum Theil auch bei Communions hat zu mehrfachen Klagen und zu dem Wunsche auf Abschaffung dieser mit mehrfachen Unzuträglichkeiten verbundenen Sitte Veranlassung gegeben. Im Interesse des kirchlichen Lebens haben wir nun unter Zustimmung der Herren Stadtverordneten und im Einverständnisse mit dem Herrn Ephorus beschlossen, von und mit dem 1. Januar 1855 an die gedachten Geschenke in Wegfall zu bringen, dagegen die Küster und untern Kirchendiener dafür entsprechend zu entschädigen.

Indem wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerken wir noch, daß wir den bezeichneten Kirchendienern bei kirchlichen Handlungen die Annahme jeden Geschenke in der Kirche vom 1. Januar künftigen Jahres an ausdrücklich untersagt haben.

Leipzig, den 29. December 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Morgen Dienstag den 2. Januar 1855 Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Tagesordnung: 1) Entlassung der ausscheidenden und Einführung der neugewählten Mitglieder des Collegiums durch den Stadtrath.
2) Wahl der Vorsteher und des Wahlausschusses für das neue Geschäftsjahr.

Ordentlicher Landtag.

Dresden, den 30. December. Beide Kammern des auf gestern einberufenen ordentlichen Landtags haben heute Mittag ihre ersten vorbereitenden Sitzungen abgehalten. In der ersten Kammer, zu deren Präsidenten Sr. Majestät der König den Rittmeister v. d. A., Herrn v. Schönfels auf Reuth, wie wir sicher vernehmen, wiederum ernannt hat, ist die Wahl der drei zur Ernennung des Vicepräsidenten Sr. Königl. Majestät vorzuschlagenden Candidaten erfolgt und sind dabei mit je 20 Stimmen Herr Freiherr v. Friesen auf Rötha, Herr Freiherr v. Welck auf Riesa und Herr Regierungsrath a. D. v. Behmen auf Stauchitz gewählt worden. Im Uebrigen waren in allen drei Wahlgängen je 10 Stimmen auf Herrn Bürgermeister Gottschald zu Plauen und je 1 Stimme auf Herrn Bürgermeister Koch zu Leipzig gefallen. — In der zweiten Kammer wurde heute ebenfalls bereits die Wahl der Sr. Königl. Majestät für die Stellen des Präsidenten und seines Stellvertreters vorzuschlagenden vier Candidaten vollzogen. Dieselbe ist auf Herrn Appellationsrath Dr. Haase aus Leipzig (Präsident der Kammer des letzten Landtags) mit 50, Herrn Appellationsgerichtspräsident v. Eriegern auf Thumitz (Vicepräsident der letzten Kammer) mit 49, Herrn Bürgermeister Haberkorn zu Kamenz mit 35 und Herrn Gerichtsdirector Kasten auf Cröschau mit 34 Stimmen gefallen. Die zweiten Präliminarsitzungen, in welchen zur Verpflichtung der Kammermitglieder und zu den Secretariatswahlen vorgegangen werden wird, werden voraussichtlich den 2. bez. 3. kommenden Monats stattfinden.

Vermischtes.

Trotz der Handels-Calamitäten schreitet Australien rasch vorwärts. Die Emigranten kommen täglich in Massen an, und trotz der hohen Arbeitslöhne wird bedeutend gebaut. In Melbourne ist man bald mit den Eisenbahnen und Telegraphen, einer Universität und Börse fertig, schöne Straßen sind angelegt und ein Wasserreservoir errichtet, welches 2 Millionen Franken kostet. Sidney vollendet seine Werfte und Quais, so wie seine Börse. Es baut drei Banken, ein Opernhaus, Magazine und Hotels in riesigen Dimensionen; die Eisenbahn schreitet vorwärts, die Universität soll in Angriff genommen werden; kurz, Tausende von Händen sind mit diesen Arbeiten beschäftigt. Die Stadt hat schon 40 Dampfschiffe, in ihrem Hafen liegen beständig einige 80 der größten Schiffe der Welt. Aus Furcht vor einem Besuche der Russen hat man den Hafen befestigt; würden sich jetzt russische Schiffe zeigen, sie würden von 100 Kanonen begrüßt werden.

Ein junger Mann aus Berlin von anständiger Familie kam zu einem seiner Freunde, den er in voller Verzweiflung um ein

Darlehen anging, um seiner Braut, deren Geburtstag am anderen Tage war, ein Geschenk machen zu können. Er drohte dem Freunde, ins Wasser zu springen, wenn er seiner Bitte nicht nachkäme, da er seinem „Engel“ etwas schenken müsse. Kaltblütig ging der Freund an seinen Secretair; öffnete ein Fach, langte ein Päckchen hervor und sagte: „Geld kann ich Dir nicht geben, aber ich will Dir ein Geschenk machen, das für Dich von großem Werthe ist.“ Der verzweifelte Liebhaber öffnete das Päckchen und war nicht wenig über dessen Inhalt erstaunt: dasselbe enthielt eine Anzahl Liebesbriefe seines „Engels“ an den hilfreichen Freund. Der Verzweifelte gab nicht bloß seinen Entschluß auf, sich ins Wasser zu stürzen, sondern auch den, sich mit dem „Engel“ zu verheirathen.

Meteorologische Beobachtungen

vom 24. bis mit 30. December 1854.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fachelin-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
24.	8 27. 6,8	+ 1,5	0,5	63,7	WNW	Schneeflocken.
	2 — 6,8	+ 3,0	0,9	61,0	WNW	Sonnenschein.
	10 — 7,1	+ 1,8	0,9	62,0	WNW	gestirnt.
25.	8 — 7,5	+ 2,6	0,6	64,0	WSW	bewölkt, windig.
	2 — 5,8	+ 6,2	0,8	62,5	SW	Regen.
	10 — 4,9	+ 5,2	0,5	65,0	SW	Regen.
26.	8 — 6,5	+ 3,9	1,0	62,5	W	gewölkt, windig.
	2 — 6,9	+ 5,2	1,9	58,3	W	Sonnenschein.
	10 — 7,2	+ 2,8	1,2	60,4	W	gestirnt, windig.
27.	8 — 7,0	+ 2,8	1,2	61,0	WSW	leicht gewölkt.
	2 — 5,4	+ 5,0	1,7	69,5	SW	bewölkt.
	10 — 6,0	+ 2,4	0,8	61,4	W	leicht gewölkt.
28.	8 — 7,4	+ 0,3	0,7	63,5	NW	gewölkt, windig.
	2 — 9,8	+ 0,8	0,8	62,5	NNW	gewölkt, windig.
	10 — 11,6	— 3,1	0,6	62,5	NNW	gestirnt.
29.	8 29. 1,0	+ 0,7	0,9	62,1	NW	Nebel.
	2 — 2,0	+ 0,2	1,2	60,5	NNW	Sonnenschein.
	10 — 1,5	— 1,1	0,0	61,0	SW	gewölkt.
30.	8 27. 11,8	+ 2,2	0,7	63,0	W	bewölkt.
	2 — 11,6	+ 3,3	0,8	62,6	W	bewölkt.
	10 — 10,1	+ 3,8	0,7	62,0	W	bewölkt, windig.

Tageskalender.

Stadt-Theater. 54. Abonnementsvorstellung.
 Zu der heutigen Vorstellung ist der Anfang um 6 Uhr.
 Zum ersten Male:
Lenz und Söhne,
 oder
Die Komödie der Besserungen.
 Lustspiel in 5 Aufzügen von Carl Gutzkow.
 (Regie: Herr v. Othegraven.)

Personen.

Commerzienrath Lenz, Chef des Handlungshauses „Lenz & Söhne“	Herr Pauli.
Sigmund, seine Kinder	Herr v. Othegraven.
Sabina, „	Frau Häser.
Clara, „	Fräul. Mühlberg.
Solbring, sein Schwiegersohn, Procuratorführer des Hauses „Lenz & Söhne“	Herr Leuchert.
Martese Beltrami	Herr Gerstel.
Antonie, seine Frau	Fräul. Door.
D. Friedborn, deren Vater	Herr Stürmer.
Hofrätthin Menglerchen	Frau Bachmann.
Carl v. Hubert, v. Kiserichti, Lilienström, Brandt, Herr, v. Saltekon, Anna Leutloff	Herr Bödel.
Günther, Buchhalter im Lenzischen Hause	Herr Karlowa.
Dresel, Solbring's Bedienter	Herr Gramer.
Frau Dresel	Herr Spreine.
Freigl. ihr Sohn	Herr Steps.
Leberecht, ein Knabe	Herr Denzin.
Der Wirth des Hotels „zur Stadt London“	Fräul. Berg.
Ein Zimmerkellner desselben Hotels	Herr Laddey.
Greif, { Executoren,	Herr Ballmann.
Dach, {	Fräul. Huber.
Franz, { Bediente des Herrn v. Hubert,	Scheibler.
Heinrich, {	Adolph Mühlend.
Bediente im Lenzischen Hause	Herr Scheibler.
Bedienter des Martese Beltrami	Herr Körnig.
Spieler. Casinomitglieder. Casinoaufwärter. Mitglieder der Armen-commission. Polizei. Gäste u. s. w.	Herr Saalbach.
	Herr Rodes.
	Herr von Korff.
	Herr Steinel.
	Herr Kaufmann.
	Herr Müller.
	Herr Krüger.
	Herr Ludwig.

Elftes Abonnement-Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig
 heute Montag den 1. Januar 1855.

Erster Theil. Kyrie und Gloria von Moritz Hauptmann. — Ouverture zu „Iphigenia in Aulis“ von Gluck. — Motette von Joseph Haydn. — Concert für Violine von J. Riets (neu, Mscrpt.), vorgetragen von Herrn Concertmeister Ferd. David. — Der 114. Psalm für achtstimmigen Chor u. Orchester, componirt von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Zweiter Theil. Sinfonie (Nr. 5, C moll) von L. v. Beethoven. (Die Ausführung der Chöre haben die geehrten Mitglieder der Singakademie und des Pauliner Sängervereins in Verbindung mit dem Thomanerchor gütigst übernommen.)

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales zu haben.
 Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.
 Das 12. Abonn.-Concert ist Donnerstag den 11. Januar 1855.
Die Concert-Direction.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:
 I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Göttingen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei, von Leipzig aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenklasse I., II. u. III.;

- 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg [Leipzig-Magd. Bahnh.]; (B) über Rödberau: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach **Dresden** und zugleich nach **Chemnitz**, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Vrmitt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 U.; 6) Nachts 10 U. Schnellzug. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach **Frankfurt a./M.**, (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U., von Halle ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, blos in Wagenklasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 U. 15 Min. (Sitzzug, nur in Wagenklasse I. u. II.); 2) Nachm. 2 U. 30 M., beide Züge ohne Unterbrechung, letzterer zugleich direct nach Paris. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- IV. Nach **Hof**, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 6 Uhr, lediglich bis nach Hof; 2) Morgs 7 U. 15 Min. (Sitzzug in Wagenklasse I. u. II.) zugleich mit nach Frankfurt a. M.; 3) Nachm. 2 U. 30 Min., gleichfalls mit ebendahin, auch direct nach Paris; 4) Abds 6 U. 30 M., bis nach München, alle 4 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach **Magdeburg**, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 U. Schnellzug, jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 U. (zugleich auch nach Frankfurt a. M.), bei, von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7 1/2 U. (Güter- und Personenzug); 4) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch nach Frankfurt a. M.); 5) Nachm. 3 1/4 U., jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 6) Abds 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberg); 7) Abds 6 1/2 U. (Güter- und Personenzug), mit Uebernachten in Göttingen; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)
Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der **Schletterischen Gallerie**, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 11—3 U.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 U.

- C. Bonniq**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Rabntz Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.
C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.
Lauberts Leihbibliothek (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44 c. parterre.
Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von **C. Schanfuß** ist im Garten des Hotel de Prusse.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Bandagen-Magazin von **A. Schädel**, Reichsstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen und Apparate jeder Art für daran Leidende.
Optisches und physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-Prospective, Lorgnetten, Ball- und Jagdbrillen zu billigen Preisen.
W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
Blumenverkauf von **G. A. Mohland**, Auerbachs Hof Nr. 65, empfiehlt billigt alle Arten Bouquets, Kränze und Pflanzen.
Karl Runge's Destillation u. einzige Fabrik des **Pyrogallikon-Wein-Aquavit**, en gros u. en detail, Sporergräßchen 6.



Bekanntmachung.

Wir machen wiederholentlich bekannt, daß die uns zur Beförderung zugehenden Güter mit vorschristsmäßigen Frachtbriefen begleitet und vor der Einlieferung gewogen sein müssen.

Magdeburg, den 26. December 1854.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Salle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.



COLONIA.

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Cöln.

Grundcapital: Drei Millionen Thaler.

Gesamt-Reserve: Eine Million 122,939 Thaler.

Die Gesellschaft übernimmt fortwährend gegen feste, billige Prämien ohne Nachzahlung die Versicherung auf Waarenlager und Mobilien aller Art gegen Feuergefahr, kalten Blitzschlag und vergütet auch denjenigen Schaden, welcher durch Lösen, Ketten und Abhandenkommen beim Brande entsteht und ist prompt und loyal in der Erfüllung ihrer übernommenen Verpflichtungen. — Es wird jede Auskunft ertheilt und Anträge entgegengenommen durch

Julius Meissner,

General-Bevollmächtigter der „Colonia“ für Sachsen, Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerkugel.

Dorfanzeiger. Wöchentl. 1 Nummer. Vierteljährl. Preis 5 \mathfrak{r} . 1500 Aufl. Inhalt: Tagesneuigkeiten, Erzählungen, Vermischtes, Kirchennachrichten, Getreidepreise. Anzeigen à Zeile 5 \mathfrak{r} . Volkmar's Hof (neben der Post).

Clavierunterricht wird nach leichtfaßlicher Methode gründlich gelehrt, wobei das Notenlernen bedeutend erleichtert wird. Anmeldungen Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 4 parterre links.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Handelswissenschaft.

Theoretisch und praktisch dargestellt

von

Indolph Schleier.

Lexikon-Octav. Broschirt. Preis 3 $\frac{1}{2}$ Thaler.

Dieses Werk schließt sich an die bisherigen, mit so vielem Beifall aufgenommenen Leistungen des Verfassers im Fache der handelswissenschaftlichen Literatur würdig an, und ist als der Schlüsselstein derselben anzusehen. Mit Recht glaubt daher die Verlagsbuchhandlung nicht nur das kaufmännische Publicum, sondern auch alle diejenigen auf dessen Erscheinen aufmerksam machen zu dürfen, welche über den Handel und seine hauptsächlichsten Institutionen ausreichende Belehrung suchen. Mit großer Ausführlichkeit und steter Berücksichtigung des praktischen Bedürfnisses behandelt der Verfasser die Lehre von den schriftlichen Arbeiten des Kaufmanns, das Münz- und Geldwesen, die Maas- und Gewichtskunde, die Lehre von den Wechseln, Staatspapieren, Actien und Schuldverschreibungen, die Conto-Corrente, das Transportwesen, die Affecuranz, Haverie und Bodmerei u., und erläutert die aufgestellten Lehrsätze durch Mittheilung von Original-Documenten in deutscher, französischer und englischer Sprache. Darf demnach dieses Werk mit Recht auf den Namen eines Lehrbuchs der Handelswissenschaft Anspruch machen, so ist doch, durch das beigegebene sehr ausführliche Sachregister, dafür gesorgt, daß es auch von demjenigen mit Nutzen gebraucht werden kann, dem es um augenblickliche Belehrung über dieses oder jenes aus dem Gebiete der Handelswissenschaft zu thun ist.

Bei Louis Pernitzsch, oberer Barf 14, ist zu haben:

Dr. C. F. Vogels Fremdwörterbuch. 3. Ausg. 1850.

(Circa 20,000 Fremdwörter enthaltend.) 39 Bogen, deutlicher Druck auf weiß Papier. Statt 2 \mathfrak{r} für den außerordentlich billigen Preis von 10 \mathfrak{r} .

Abbildungen der Leidenschaften der Seele. Gestochen von Audran nach Le Brun. 19 Blatt Charakterköpfe und Text. gr. 4. Eine vortreffliche Zeichenvorlage für größere Knaben. für nur 10 \mathfrak{r} .

Zugleich mache ich nochmals auf mein Lager von Büchern gewerblichen Inhalts aufmerksam, worüber Verzeichnisse gratis ausgegeben werden.

Das Neueste und Feinste von

Neujahrskarten

ernsten und launigen Inhalts, Neujahrwechsel, Neujahrfrachtbriefe und viele andere hübsche zu Gratulationen geeignete Gegenstände findet man in guter Auswahl und billig bei

Friedrich Struwe,

Grimma'sche Straße Nr. 26.

Neujahrwünsche

empfiehlt

P. Del Vecchio,

Kunsthandlung am Markt.

Neujahrswünsche

und Karten in größter Auswahl empfehlen
E. Büble & Co., Klostersgasse Nr. 14.

Wohlfeiler Musikalien-Verkauf
Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.

Französische Privatstunden.

Unterzeichnete erlaubt sich anzuzeigen, in Folge mehrerer Anfragen, daß die **Conversationsstunden** für junge Damen vom 15. Jan. an eingerichtet werden. Für Anfänger, Kinder wie Erwachsene, findet auch neue Aufnahme statt. Die Schülerzahl geht nicht über sechs Personen. Das Nähere ist in der Wohnung Unterzeichneter zu erfahren.

Burgstraße Nr. 11, 3. Etage.

Dr. Finf.

Meine Expedition befindet sich von heute an
Klostersgasse Nr. 3, Stieglitzens Hof,
2 Treppen.

Leipzig, den 1. Januar 1855.

Advocat Julius Eschmann.

Comptoir von Gebrüder Schulze

aus Nordhausen
Nicolaistraße, Stadt Hamburg.

Etablissements-Anzeige.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich am heutigen Tage aus dem Geschäft meines Schwagers **Carl Wilhelm Bernhard Schwabe**, in Firma **Friedr. Bernh. Schwabe**, geschieden bin und auf hiesigem Platze ein

Tabak- und Cigarren-Fabrik-Geschäft

unter der Firma

Carl Friedr. Weber jun.

gegründet habe.

Durch strenge Rechtlichkeit, billige und aufmerksame Bedienung werde ich das mir zu schenkende Vertrauen rechtfertigen. Genügende Fonds und Bekanntheit mit dieser Branche setzen mich in den Stand, jeden Vortheil bieten zu können. Für die mir in meinem frühern Wirkungskreise so vielfach gewordenen Beweise von Wohlwollen und Vertrauen dankend, bitte ich, dasselbe auch meinem neuen Unternehmen schenken zu wollen.
Leipzig, den 1. Januar 1855.

Hochachtungsvoll

Carl Friedrich Weber,
Comptoir und Geschäftlocal Obstmarkt Nr. 4.

Gelegenheitsgedichte u. dergl. m. fertigt **Ferd. Barth**,
Reichels Garten, Elsterstraße Nr. 1605b, der Loge gegenüber.

Regenschirme

verkauft billigst, überzieht und reparirt alle Arten Schirme
F. S. Wadewitz, Ritterstraße Nr. 23.

Nebst modernen Herrenstiefeln von bekannter Güte sind auch elegante Lackstiefeletten zu Ballen vorrätzig bei

August Stickel, Neumarkt, Marie
Nr. 42.

Ein bedeutender Vorrath von Röcken, Ueberziehern, Kalmuckröcken, Beinkleidern, Westen und Schlafrocken soll sehr billig verkauft werden Augustusplatz, Reihe am Teubnerschen Hause, und Neumarkt Nr. 36.
S. Leysath.

Ausverkauf von Damenmänteln

in großer Auswahl nach den neuesten Pariser Façons zu Fabrikpreisen von **Carl Magnus & Co.** aus Berlin,
Grimm. Str. Nr. 1 am Markt im Gewölbe.

Eiserne feuerfeste Cassa-Schränke
in verschiedenen Grössen empfiehlt

F. W. Schurath.

Stand am Markt, vis à vis der alten Waage.

Winter-Buckskin in grau $\frac{5}{8}$ à Elle $17\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , doppelbreit von 25 — $37\frac{1}{2}$ \mathcal{R} à Elle, ganz fein in schwarz $\frac{9}{16}$ breit $37\frac{1}{2}$ \mathcal{R} à Elle Hainstr. 5, $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} . bei Goldarb. Steger.

Lager fertiger Wäsche

für Herren, Damen und Kinder, so wie Bettwäsche empfiehlt in allen Grössen und Stoffen zu den billigsten Preisen

Sophie verw. Leideritz, Grimm. Straße Nr. 15
(Fürstenhaus), während der Messe 3. Etage.

Einlege-Sohlen,

welche den Fuß stets warm und trocken halten und bei dieser Witterung nicht genug zu empfehlen sind, habe ich in allen Nummern wieder vorrätzig, und sind solche nun fortwährend in der hinlänglich bekannten besten Qualität zu den billigsten Preisen, mit und ohne Kork-Einlagen, für Herren, Damen und Kinder in allen Grössen zu haben bei
G. F. Märklin.

**Commissions-Lager feiner Mützen-
schirme in Leder und Nessel**

zu billigsten Preisen bei

C. Zetsche, Ritterstraße Nr. 14.

Hanfzwirn in allen Nummern (schöne Waare), 28 Ge-
bind für 2 \mathcal{R} , wird verkauft am Markt, der
alten Waage gegenüber.



A. W. Edel,



Hainstraße Nr. 23, vis à vis Hotel
de Pologne, mit bezeichnender Firma,
empfehlen sein reich assortirtes Jagdgewehr-Lager zu den billigsten
Preisen. Für guten Schuß und Solidität der Rohre wird garantiert.

R. Beinhauer

aus

Hamburg

Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfehlen sein Lager von schweren naturgebleichten Sandgarn-
Leinen $\frac{9}{16}$, $\frac{9}{16}$ bis $12\frac{1}{4}$ ohne Naht, Nesterleinen, Drell-
u. Damast-Gedecke in allen Grössen, Drell- und Damast-
Handtücher, Kaffee-, Thee- und Dessert-Servietten
mit und ohne Franzen, weiße und gedruckte leinene Tücher, klare
und dicke Batisttücher, chinesische Grastücher, Herren-
und Damenhemden, Hemdeneinsätze, Vorhemden mit
und ohne Kragen, Manschetten, Kragen, Unterbein-
kleider für Herren, kleine Fleischergasse Nr. 4 bei Herrn
Bäcker Schemmel, dem Barfußberge gegenüber.

Weisse Schweizer- und in- ländische Waaren.

Gardinen, Bettdecken, Ballkleider, Spottedts zu Nachtjacketen, Leinwand, Tafel- und Tischtücher mit Servietten, Damast,	Unterröcke, do. gestickte, Batisttücher, Leinentücher, Handtücher, Schirtings, Woll, Mouffeline, Jaconets
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

zu bekannt billigen Preisen

bei

Gebrüder Hechinger jun.,

früher Buchau und St. Gallen,

jetzt **Berlin,**

während der Messe:

Reichstraße Nr. 39, 1. Etage.

Band-, Litzen- und Knopf-Lager

eigener Fabrik von

F. W. Hoehdahl & Co. aus Barmen,
Reichstraße Nr. 51, 2. Etage.

EAU DE COLOGNE.

Commissions-Lager von Carl Anton Zanoli, Hohenstraße Nr. 92 in Köln,
bei **Wegold & Frische**, Petersstraße Nr. 38.

Das Gesichts-Masken-Lager en gros

von **Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse Nr. 14,

ist in anerkannt bester Waare auf das Vollständigste assortirt und verkauft zu abermals bedeutend ermäßigten Preisen.

Zu Balkkleidern

empfiehlt: **Tarlatan**, 3 Ellen breit, à 5, 7 und 9 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ in allen Farben
Tüll, 4 Ellen breit, à 12 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$

C. Parpalioni, Markt, Kaufhalle.

Eiserne feuerfeste Cassa-Schränke

in bekannter solider Bauart stehen in allen Größen vorräthig bei

Carl Kästner aus Leipzig,

Markt, Bude vis à vis den Herren Becker & Comp. und der Hainstraße.

Eilenburger Kattune, $\frac{1}{4}$ breit, von 2 $\frac{1}{2}$ Mgr. an à Elle, empfiehlt
Emil Wille, Augustusplatz.

Feuerfeste Geld- und Bücherschränke,

(Preismedaillen: London 1851 und München 1854),

sind wie früher auch während dieser Messe zu beziehen: Hôtel de Pologne.

Sommermeier & Comp. aus Magdeburg.

Markt 172 im Königshause Markt 172

traf so eben ein großes Lager **Tücher und Doppel-Shawls** ein, welche, um schleunigst damit zu räumen, zu nachstehenden billigen, jedoch festen Preisen abgegeben werden: **reintwollene Doppel-Shawls**, 8 Ellen lang, 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ Thlr., ein ditto mit gewirkten Kanten in allerneuesten Dessins von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ Thlr.,

$\frac{14}{4}$ bis $\frac{16}{4}$ **Umbhängetücher** von 1 bis 3 Thlr. das Stück,
 $\frac{22}{4}$ große gewirkte **Wiener und franz. Doppel-Shawls** in allen Grundfarben von 7 Thlr. bis 25 Thlr. das Stück,

$\frac{14}{4}$ bis $\frac{16}{4}$ **gewirkte Wiener, französische und Berliner Umbhängetücher**
von 1 $\frac{1}{2}$, 2, 3, 4, 5, 7 bis 12 und 15 $\frac{1}{2}$ das Stück,

Commer-Double-Shawls à 5 Thlr. per Stück, ditto Umbhängetücher von 2 Thlr. an.

Nur am Markt 172 über Haupt's Weinfeller im Königshause. 172 Markt.

Bijouterie- und Ketten-Lager

in 14karätigem Golde

von **L. Lehrfeld & Comp. aus Pforzheim**,

Reichsstrasse Nr. 3, zweite Etage.

Seidene und halbseid. Meubles- und Wagenstoffe,

so wie alle Arten Kleiderzeuge etc. eigener Fabrik empfohlen

Behr & Schubert aus Frankenberg,

Reichsstrasse, Kochs Hof 1. Etage.

J. F. Gotthardt

Portefeuille- und Lederwaaren-Fabrikant aus Berlin,

empfiehlt sein Lager in Porte-monnaies, Cigaretten- und anderen Etuis, besonders etwas Neues in Feuerzeugen etc. etc.

Stand für diese Messe: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 8.

Louis Aug. Heldsleck

aus Bielefeld,

zur Messe kleine Fleischergasse Nr. 21/242 bei Herrn Förster, empfiehlt seine anerkannt schweren naturgebleichten **Leinen** in $\frac{1}{4}$, $\frac{9}{4}$ und $\frac{12}{4}$ breit ohne Naht aus Sandgarn, **Netzerleinen**, **Drell- und Damastgedecke**, **Taschentücher**, **Batist- und China-Grastücher**, **Handtücher**, **Kaffee- und Dessert-Servietten**, so wie **Herren- u. Damenhemden**, **Vorbemden**, **Kragen**, **Manchetten** und **Damen-Chemisetten** zu billigen festen Preisen.

Das Stickerei-Lager

von

E. W. Günther aus Planen

befindet sich wieder Goldhahngäßchen Nr. 1, 1. St.

Emmenthaler Schweizerkäse

in ausgezeichnet fetter Qualität empfehle ich zu dem billigen Preis von 64 Pfennige pr. Pfund. **Julius Berner, Frankfurter Str. 40.**

Bills zu verkaufen stehen 1 Ottomane, Divans, Rohrstühle, Bettstellen, Wasch- und runde Tische, Beizer Str. 16, neben der Linde.

Zu verkaufen

ist ein sprechender grauer Papagei mit elegantem Messingkäfig auf einem runden Tischchen. Zu erfragen beim Hausmann in Nr. 17 im Brühl.

Sylvester-Getränke.

Jamaica- und westindischer Rum.

Alter superfeiner Jamaica-Rum à Bout. 1 fl ,
feine Sorten à Bout. 10, 15, 20 und 25 fl .

Punsch-Essenz

mit Rothwein à Bout. 25 fl ,

mit Rothwein-Royal à Bout. 25 fl ,

Jamaica-Rum-Grog- u. Punsch-Essenz à Bout.
20 und 22 $\frac{1}{2}$ fl ,

Arac de Goa-Grog- und Punsch-Essenz à Bout.
20, 22 $\frac{1}{2}$ und 30 fl ,

Düsseldorfer Punsch-Essenz à Bout. 1 $\frac{1}{4}$ fl ,
Arac de Goa à Bout. 17 $\frac{1}{2}$ fl , Mandarin-Arac
à Bout. 1 $\frac{1}{4}$ fl .

Deutsche Champagner.

Neuschäteler, Mainzer, Würzburger, Cölnier,

Prima-Qualität à Bout. 1 fl ,

Bouzy-Sorten à " 1 $\frac{1}{4}$ fl ,

Württemberg à " 2 $\frac{1}{3}$ fl .

Beste Champagner.

Jacques & Fils, Landry Geldermann & Deutz,
Duc de Montebello, Max Soutaine etc.

Première-Qualität à Bout. 1 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{3}{4}$ fl ,

Crème de Bouzy superieur 1 $\frac{5}{6}$ und 2 fl

empfehlen und verkaufen

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Portwein - Punsch - Syrup,

1 große Krystallflasche 1 fl 5 fl , empfiehlt

E. M. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.

Glühwein à fl . 8 fl , als Sylvester-Getränk sehr preis-
werth, empfiehlt B. Voigt, Lauchaer Str.

Bischof à fl . 7 $\frac{1}{2}$ fl . } Grog- u. Punsch-Essenzen
und Rums in größter Aus-
wahl empfiehlt B. Voigt, Lauchaer Straße Nr. 1.

Echter Nürnb. Lebkuchen, Macaronen-
und Eifentuchen wird noch billig verkauft Eckbude der Grimma-
schen Straße, vis à vis der Reichstraße.

Marinade, Sauce, Sals, Rohwurstsalat mit Remoladen-
sauce bei W. Scholze (Buck), Frankfurter Straße Nr. 49.

Süßelbrot in Selée, portionenweise und in Formen, ist
zu haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

2000 Stück Wein- und Champagnerflaschen kauft
B. Voigt, Lauchaer Straße.

Auswanderungs-Agentur.

Ein Hamburger Haus, welches eine directe Packetfabrik
mit Dampfmaschinen von Hamburg nach New-York un-
terhält, sucht für Leipzig einen tüchtigen Agenten. Anmel-
dungen unter der Aufsicht „Packetfabrik in Hamburg“ nimmt
die Expedition d. Bl. bis den 5. Januar 1855 entgegen.

Für ein Tuch-Engros- und Fabrik-Geschäft wird ein tüchtiger
Reisender, der Sachsen, Thüringen und Hannover bereist hat, ge-
sucht. Adressen A. F. # 16. werden franco durch die Expedition
dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zum 15. Januar oder 1. Februar ein ordentliches
Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit, welches waschen und
nähen kann, Querstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Ein gewandter, kräftiger Bursche sucht Stelle, kann gut mit
Pferden umgehen. Näheres Reichstraße Nr. 9 im Hof 2 Tr.

Ein an Arbeit gewöhntes, folgsames Mädchen sucht Stell-
ung auch etwas in der Küche. Näheres Reichstr. 9, Hof 2 Tr.

Gesucht wird von einer jungen anständigen Frau eine neu-
blirte Stube und Kammer, Gerberstraße oder deren Nähe. Adressen
mit Preisangabe beliebe man unter P. S. # 5. poste restante
franco niedergulegen.

Verkaufslocal in Frankf. a/Oder.

Eine in der besten Meßlage der Reichstraße eine kleine Treppe
hoch vorn heraus belegene zweifelhafte freundliche Stube mittlerer
Größe ist für den billigen Preis von 20 Thlr. pr. Messe für
nächste und auch folgende Messen zu vermieten.

Zu erfragen Brühl Nr. 6, 2 Treppen bei Herrn S. Schen.

Handlungs-Local-Vermiethung.

Die erste Etage in Nr. 22 der Katharinenstraße
ist von Ostern 1855 ab als Handlungslocal anderweit zu ver-
mieten durch Adv. Frenkel.

Ein Hofgewölbe

unter Mitbenutzung der Hausstände in Nr. 22 der
Katharinenstraße ist von Ostern 1855 ab anderweit zu ver-
mieten durch Adv. Frenkel.

Gewölbe und Speicher.

In Nr. 39 der Ritterstraße sind ein großes Ge-
wölbe — früher Restaurationslocal — und der Speicher
sodort weiter zu vermieten durch Adv. Frenkel.

Ein großes Gewölbe am Markt

ist von Ostern ab zu vermieten beauftragt W. Krobisch,
Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Meßvermuthung.

Ein Zimmer in der Meßlage ist zu vermieten in der Marie
im Hofe quervor, 2. Etage.

Meßvermuthung. Von Ostern 1855 an ist eine Stube
in 1. Etage am Neumarkt in der Nähe der Grimma'schen Straße
zu vermieten.

Näheres bei Emil Meinert im Lederhof in der Hainstraße.

Neufirchhof Nr. 30

ist die erste Etage mit Aussicht auf die Promenade von Ostern 1855
ab weiter zu vermieten durch Adv. Frenkel.

Hausstand zu vermieten.

Ein großer Hausstand, Brühl- und Reichstraße-
Ecke, ist von nächster Ostermesse an zu vermieten.
Näheres beim Hausmann in Nr. 17 im Brühl.

Zu vermieten

ist von Ende nächster Ostermesse ab eine große dritte Etage
in bester Meßlage.

Näheres beim Hausmann in Nr. 17 im Brühl.

Geschäftslocal zu vermieten.

In der zweiten Etage eines Hauses der besten Lage ist von Ostern an eine schöne Zimmerreihe nebst Zubehör zu vermieten. Die Etage, in welcher sich bereits 3 Waaren-Handlungen befinden, dürfte sich vorzugsweise für ein Bank- oder Assuranz-Comptoir, so wie für ein Shawl-, Weißwaaren-, Band- oder Tüll-Lager eignen. Näheres beim Hausmann in Nr. 17 im Brühl.

Bosenstraße Nr. 9

ist ein geräumiges hohes Parterre (besonders für den Buchhandel geeignet) vom 1. April 1855 an zu vermieten. Näheres daselbst bei Herrn Theodor Münch.

Vermiethung:

Die bis jetzt von Herrn D. Arnow aus Altona inne gehaltenen, sehr geräumigen Parterrelocalitäten im Hause Brühl Nr. 58, für ein ähnliches Geschäft in rohen Häuten und Fellen vorzugsweise geeignet, sind für die nächste Ostermesse und ferner anderweit zu vermieten.

Alles Nähere daselbst 1. Etage.

Zu vermieten

ist für folgende Messen eine erste Etage, eine große Erkerstube mit großer Nebenstube und Kloben als Verkauflocal, ganz gut mit Regalen versehen. Zu erfragen bei Louis Bentler, Nicolaisstraße Nr. 45 im Gewölbe.

Im Dammbisch, Reichstraße Nr. 33, ist ein Verkauflocal von und mit nächster Ostermesse an anderweit zu vermieten durch Dr. Gustav Sanbold, Katharinenstraße Nr. 13.

Ein Familienlogis ist zu vermieten und zu Ostern beziehbar, enthaltend 2 Stuben, Kammern, Oberboden und Kellerabtheilung, im Preise von 50 fl .

Zu erfragen Hospitalplatz, Zangenbergs Gut.

Zu vermieten

ist für die beiden Hauptmessen nahe am Markte ein großes Erkerzimmer nebst daranstoßendem kleineren, passend für ein Waaren- oder Musterlager. Näheres bei

E. W. Scholle, Thomasgäßchen Nr. 11.

Ein elegant eingerichtetes Zimmer mit Schlafkammer, in gesunder Lage und mit schöner freier Aussicht, ist an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten, und das Nähere Lehmanns Garten beim Hausmann zu erfahren.

Im Kurprinz ist eine Niederlage sogleich oder k. Ostern zu vermieten.

Dr. Selbke, Hainstraße Nr. 7.

Zu vermieten

ist Königsplatz Nr. 9, 3 Treppen ein großes freundliches Zimmer mit Doppelfenstern und schöner Aussicht über den Platz an einen soliden ruhigen Herrn, mit oder Meubels.

Zu vermieten ist eine freundl. heizbare Stube mit separat. Eingang u. Hauschlüssel, auch als Schlafstelle, Neumarkt 27, 4. Et.

Eine freundliche heizbare Stube ist als Schlafstelle an einen oder zwei Herren zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 19, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein oder zwei Herren können sogleich Schlafstelle bekommen Halle'sches Gäßchen Nr. 10, 4 Treppen.

Ein Zimmer, meubliert, mit Kammer, auch mit Betten, ist für Herren beziehbar im Eckhaus der Dresdner und Salomonstr. 3 Tr.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Morizstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Offen sind zwei gute Schlafstellen

Gewandgäßchen Nr. 4, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, heizbar, für einen soliden Herrn Lindenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Tanzunterricht betreffend.

Morgen, Dienstag den 2. Januar Abends 7 Uhr beginnt in dem Saale des großen Ruhengartens wieder ein neuer Course im Tanzunterricht, wozu Herren und Damen höflichst eingeladen werden.

C. Stelzner.

Tanzunterricht.

Meine Tanzunterrichts-Vorlesungen für dieses Vierteljahr beginnen den 2., 4. und 6. Januar. Geehrte Herren und Damen, die sich betheiligen wollen, bitte ich um baldige Anmeldung. Wohnung gr. Windmühlenstraße, Bierhalle links 4. Etage.

Louis Werner, Lehrer der Tanzkunst.

Mittwoch den 3. Januar beginnt ein neuer Course im

Wigleben.

Wohnung Nicolaisstraße Nr. 14.

Gerhards Garten.

Heute zum Neujahr Thé dansant.

Anfang 6 Uhr. Ende 12 Uhr.

Herrmann Reck, Tanzlehrer.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr.

Louis Werner. Heute große Übungsstunde.

Athalia.

Montag den 1. Jan. 1855 im Colosseum.

Anfang des Concerts Nachmittag 4 Uhr.

Die Billets für Mitglieder und deren geehrte Gäste sind noch abzuholen bei Herrn Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11, und bei Herrn Prager im Colosseum.

Der Comité.

Colosseum. Bei dem heutigen Kränzchen der geehrten Athalia empfehle ich meine Speisen à la carte, reine und billige Weine, gute Biere, so wie auch andere gute warme und kalte Getränke. Prager.

WIVOLI.

Heute Montag (Neujahrstag) Concert und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

WIENER SAAL.

Heute Montag (Neujahrstag) Concert und Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Bonorand.

Heute den 1. Januar 1855

Concert von Fr. Niede.

Anfang 3 Uhr.

Das Nähere besagen die Programme.

Schweizerhäuschen.

Heute Montag den 1. Januar

Concert von E. Puffholdt.

Anfang 3 Uhr.

Das Nähere durch das Programm.

Restauration von J. G. Poppe.

Heute Montag den 1. Januar

Concert von E. Puffholdt.

Anfang 7 Uhr.

Entrée 2 fl . Das Nähere durch das Programm.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Montag

(Beilage zu Nr. 1.)

1. Januar 1855.



von C. M. v. Weber. „Traumbilder,“ Phantasie von S. C. Lumbye (hierzu ein Gedicht) u. s. w.

Central-Halle.

Heute den 1. Januar 1855

Concert von Fr. Niede.

Unter Anderem kommen zur Aufführung:

Die Ouverturen zur Oper „das Nachtlager in Granada“ von C. Kreuzer; zur Oper „die Zauberflöte“ von Mozart; zur Oper „die lustigen Weiber in Windsor“ von D. Nicolai. Finale des ersten Actes aus „Robert der Teufel“ von Meyerbeer. Scene und Chor des zweiten Actes aus der Oper „Lannhäuser“ von R. Wagner. „Aufforderung zum Tanz“

von C. M. v. Weber. „Traumbilder,“ Phantasie von S. C. Lumbye (hierzu ein Gedicht) u. s. w.
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Schützenhaus.

Heute Montag den 1. Januar

CONCERT von W. Herfurth.

Unter Anderem kommen zur Aufführung:

Die Ouverturen zu „Iphigénie“ von Gluck; zur Oper „die weiße Dame“ von Boieldieu; zur Oper „Tell“ von Rossini. Finale aus der Oper „die Jüdin“ von Halévy. Zug der Frauen aus der Oper „Lohengrin“ von R. Wagner. „Den Schönen Heil,“ Lied von Reichardt. „Liebend gedenk ich dein,“ Lied von Krebs (auf Verlangen) u. s. w.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Pariser Salon. Heute zum neuen Jahre gutbesetzte Tanzmusik.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute zum Neujahrstage Concert und Tanzmusik vom Musikchore des vierten Jägerbataillons.
C. Schlegel.

Odeon.

Heute zum Neujahr

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

E. Starcke.

Leipziger Salon. Tanzmusik.

Heute Neujahr

Für gute Speisen und Getränke ist gesorgt.



Gräfe's Salon

in Neuschönefeld.

Heute zum Neujahrstage Gesangsvorträge von E. Oberländer, wozu ich mit guten Speisen u. Getränken bestens aufwarten werde.
Anfang 6 1/2 Uhr.

G. Gräfe.

Gasthof zum Helm in Gutzsch.

Heute zum Neujahrstage Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Hanstein.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute Montag den 1. Januar

Nachmittags-Concert.

W. Herfurth.

Oberschenke in Gutzsch.

Zum Neujahrstag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor.

Oberschenke in Gutzsch.

Heute ladet zu Stolle, gutem Kaffee und ff. Gose er-
gebenst ein

Fr. Scharlach.

Gasthof in Lindenau.

Heute zum Neujahrstage starkbesetzte Tanzmusik.

C. Hanstein.

Drei Mohren.

Heute den 1. Jan. warme und kalte Speisen, Pfannkuchen mit
feinster Fülle und ff. Kaffee, feine Biere, wozu freundlichst ein-
ladet

F. Rudolph.

NB. Heute Tanzmusik.

Mariabrunnen. Heute zum Neujahrstage Mandel- und Rosinenstolle, verschiedene Kaffeebuden, guter Kaffee und Grog, ff. bairisches und Lagerbier (à Töpfchen 12 A), feine Weine, so wie warme und kalte Speisen, wozu ergebenst einladet **M. Kraft.**

Kleiner Kuchengarten.

Heute zum Neujahrstag div. Stolle, Kaffeebuden und gutes Dresdner Feldschlösschenbier.

Thonberg. Heute Stolle, verschiedene warme und kalte Speisen, die Biere sind zu empfehlen, wozu ergebenst einladet **J. G. Stockmann.**

Heute zum Neujahr **Concert in Stätterich. S.**

Feldschlösschen. Heute zum Neujahrstag werde ich mit verschiedenen warmen Speisen und vorzüglich feinem bairischen Biere aufwarten. **Schulze.**

Schneider & Hoepfner,
Reichsstrasse Nr. 38,
Stes Haus
v. Böttchergässchen nach Brühl.



Weinhandlung.
Frühstück: Austern etc.
Mittag: Table d'hôte.
Abend: Rest. à la carte.

Rheinländischer Weinkeller

von **C. G. Polster,** Markt Nr. 15.
Während der Messe

Dejeuner, Dîner und Souper.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Einen guten Mittagstisch, so wie Abends eine Auswahl warmer und kalter Speisen und vorzügliches bairisches Bier empfiehlt **C. A. Mey.**

Heute zum Neujahr ladet zu Schweinsknöcheln und Klößen mit Meerrettig ergebenst ein **C. F. Rappika,** hohe Straße Nr. 7. NB. Die Biere sind fein.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst bei **Cleon. verw. Paul,** Plauenscher Platz Nr. 5.

Felsenkeller bei Lindenau.

Zu gutem Kaffee, div. Gebäck, f. Grog, Punsch und Bieren nebst warmen u. kalten Speisen ladet ergebenst ein **D. R.**

Grüne Schenke.

Heute Tanzmusik, dabei Kuchen und Stolle, warme und kalte Speisen und feine Getränke.

Insel Buen Retiro.

Heute ladet zu div. Stolle und Kaffee, verschiedenen Speisen nebst guten Bieren ergebenst ein **M. Thieme.**



Tyroler Sängler Kilian nebst Töchtern.

Heute zum Neujahr, den 1. Januar 1855, Gesang- u. musikalische Production im Kl. Kuchengarten. Anfang 1/23 Uhr Nachm. Abends von denselben in dem bairischen Bier-local des Herrn Schneemann, Neumarkt.

Hotel de Saxe.

Heute musikalische Abendunterhaltung.

Englische Arena,

Sporerergässchen Nr. 10.

Heute Concert. Decoration nach Onkel Toms Hütte. Freundliche Bedienung; ff. Getränke. Vergnügtes Neujahr grüßt freundlich **E. Kellner.**

Gosenthal.

Heute zum Neujahrstag Kaffee mit feiner Stolle, von 4 Uhr an Tanzmusik, wozu freundlichst einladet **C. Bartmann.**

Bürgergarten.

Heute Abend Hasenbraten und Vögel-Schweinskeule. Die Biere sind fein. **W. Sager.**

Zum Frühstück

frische Solstein. Austern, mar. Lachs, mar. Häringe, Mal in Selée, Sardines à l'hulle, Caviar, Speckpöcklinge, frische Sülze, Hamburger Rauchfleisch, westph. Schinken, Braunsch. Cervelat u. Jungenswurst; Rhein- und Bodgang-Weine, Portwein und Madeira; ff. bairisches und Lagerbier.

Auch wird zu jeder Tageszeit während der Messe à la carte gespeist, wozu ergebenst einladet **Chr. Engert,** Reichstraße Nr. 15.

Spritz- u. Pfannkuchen

empfehle als etwas Vortreffliches die

Conditorei von G. A. Neubert,
Kaufhalle.

Pfannkuchen, gefüllt und ungefüllt, empfiehlt die Conditorei im Gewandgässchen.

Verloren

wurde von der Hainstraße bis zum Neukirchhof ein Brief (Adr. an Herrn Werner, Pein & Co., Leipziger Straße Nr. 80 in Berlin), enthaltend einen Wechsel von 22 $\frac{1}{2}$. Da bereits alle Vorkehrungen getroffen sind, so warnt man vor dem Ankauf. Da er von einem Dienstmädchen verloren wurde, so bitte denselben gegen Belohnung zurückzugeben bei J. Kirchner, Hainstraße Nr. 1, 2. Etage.

Stehen geblieben ist ein schwarzer Regenschirm bei
J. Kirchner, Hainstraße Nr. 1, 2. Etage.

Einen Thaler

bekommt, wer mir mein schwarzes Kästchen, weibl. Geschlechts, wiederbringt.
Moriz Siegel, Mauricianum.

Entlaufen ist ein braungetigeter Bull-Dogg mit Messing-Halsband. Gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben beim Hausknecht in Stadt Dresden.

Wissenschaftliche Erklärung für Bruchfranke.

In Nr. 333 des Leipziger Tageblatts v. J. mit der Ueberschrift: „Gemeinnütziges“, wird behauptet, daß die meisten Unterleibsbrüche auf gymnastischem Wege radical zu heilen seien. Damit nun das Gemeinnütziges nicht zu dem Gemeinschädlichen wird, erlaube ich mir nachstehende Belehrung.

Ein Bruchschaden im Allgemeinen ist das Austreten irgend eines Eingeweidetes aus seiner natürlichen Höhle in eine widernatürliche, sich selbst gebildete; die ausgetretenen Theile sind Nier oder Darm, daher auch die Benennung Nier- oder Darmbruch; die vorhandenen Schäden haben nun wieder besondere Benennungen, an welcher Stelle des menschlichen Körpers sich dieselben zeigen, als: der Schenkelbruch, der Leistenbruch, der ältere tief gesenkte Bruch (Scrotalbruch) und der Nabelbruch. Das sind diejenigen Schäden, wogegen Bruchbänder angewendet werden. Außerdem giebt es eine Menge sogenannter falscher Brüche (Hernia spuria), wogegen Bruchbänder nicht in Anwendung kommen, als: der Wasserbruch, der Blutbruch, der Krampfaderbruch u. Die Entstehung von Bruchschäden ist zweierlei, erstens durch äußere Gewaltthätigkeit und zweitens durch Schwäche; spürt demnach Jemand am Körper an den angegebenen Stellen äußerlich eine Geschwulst, welche nach und nach größer wird, dieselbe jedoch beim Liegen sich verringert und sich mit der Hand in die Bruchhöhle zurückdrücken läßt, beim Husten und anhaltenden Sehen aber wieder zum Vorschein kommt, so ist er fest überzeugt, daß es ein Bruchschaden ist, indem alle andern Geschwülste, wie Drüsen und dergl., unverändert stehen bleiben. Hier ist nun ein Bruchband angelegt die einzige und sicherste Hilfe. Der Kopf des Bruchbandes (Pelotte) muß nun der Art sein, daß er den Bruchschaden gehörig deckt und den erweiterten Bauchring verschließt, wodurch, wenn auf frischer That dazu gethan wird, die Heilung in der Regel nach einem Jahre erfolgt.

Leicht Brüche zu bekommen sind alle diejenigen Personen ausgesetzt, welche bei ihren Berufsgeschäften den Unterleib stark anstrengen, als: gymnastische Künstler, Trompeter, Reiter, welche viel im Trabe reiten, Sänger und dergl. mehr. Gewiß hat schon Jedes im Leben von Kindern einmal sagen hören, das oder jenes Kind hat sich einen Bruch geschrien, was ganz richtig ist; das viele Schreien kleiner Kinder wirkt sehr nachtheilig auf die Bauchmuskeln und befördert die Ausdehnung derselben. Bei Anwendung von Bruchbändern sind nun die allereinfachsten auch die allerbesten, billigsten und dauerhaftesten; leider wird mit solchen weniger bekannten Artikeln die meiste Charlatanerie getrieben, und es will bald hier, bald da ein Tausendkünstler etwas erfunden haben, was radical ein für allemal hilft; nun noch einige Zeugnisse und Socrates der Weise ist fertig, ist aber Alles nicht wahr.

Bei dem männlichen Geschlecht kann man den Sten als bruchkrank annehmen, wogegen bei weiblichen Personen die 15te damit behaftet ist. Vom 1. October 1853 bis dahin 1854 kamen Hülfbedürftige zu mir,

männliche:

- 94 mit tiefgesenkten Brüchen (Hernia scrotalis),
- 81 mit Leistenbrüchen (Hernia inguinalis),
- 21 mit Schenkelbrüchen (Hernia cruralis),
- 14 mit Nabelbrüchen (Hernia umbilicalis),
- 113 mit verschiedenen Doppelbrüchen;

weibliche:

- 57 mit Schenkelbrüchen (Hernia cruralis),
- 18 mit Leistenbrüchen (H. inguinalis),
- 31 mit Nabelbrüchen (H. umbilicalis),
- 16 mit tiefgesenkten Brüchen,
- 34 mit verschiedenen Doppelbrüchen und
- 173 Kinder beiderlei Geschlechts mit verschiedenen doppelten und einfachen Schäden.

Diese Notizen gebe ich an, um die Verschiedenheit und Häufigkeit nachzuweisen. Unter obigen Personen sind 19, die den Ursprung ihrer vorhandenen Schäden der gymnastischen Übung und der damit in Verbindung stehenden Extension des Unterleibes verdanken.

Bandagist Schramm,
Grimma'sche Straße Nr. 22 in Leipzig.

Dem Vernehmen nach soll Fräulein Doer die hiesige Bühne verlassen. Wir können den Wunsch nicht unterdrücken, sie uns erhalten zu sehen, und richten deshalb die Bitte an die Direction, sich wo möglich mit ihr zu einigen.

Einer im Namen Vieler.

Die Rosen, Veilchen und Lilien — Sie bitten um ein
Vergiftmeinnicht.

Soyez toujours heureux. —

Dem Fr. Friederike Theile und Hrn. August Winter meinen herzlichsten Glückwunsch zum Neujahr. Spas.

Aurelia.

Morgen Stubtag in der Centralhalle. Dieses den Mitgliedern zur Nachricht. Der Vorstand.

Die heutige Verlobung unserer Tochter Auguste mit dem Gutbesitzer Herrn Franz Lüders zeigen wir hierdurch ergebenst an.
W. Baumann und Frau.

Auguste Baumann,
Franz Lüders,
Verlobte.

Oberhohndorf bei Zwickau den 1. Januar 1855.

Herzlicher Dank.

Wie tröstend Beweise der Liebe auf ein verwundetes Herz wirken, habe ich bei der Krankheit, als auch nach dem Tode meiner lieben Frau erfahren; darum sage ich Ihnen, welche der Verstorbenen auf ihrem langen Schmerzenslager, sowohl bei Tag als Nacht, hülfreich zur Seite standen, so wie Ihnen Allen, welche ihren Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, meinen aus tieffster Seele gesprochenen Dank.

Ich bitte zu Gott, daß er Sie Alle vor einem solchen Leidenlager behüten möge.

Leipzig, den 31. December 1854.

Wilhelm Edward Lehmann,
Lotterie-Expedient.

Stereoskopen-Sammlung

im Hotel de Saxe

von Bertha Wehnert-Beckmann.

Um vielseitigen Wünschen nachzukommen, ist die Sammlung noch auf unbestimmte kurze Zeit geöffnet von früh 11 bis 9 Uhr Abends. Entree à Person 5 Ngr.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

beginnt mit dem 1. Januar 1855.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich	1 Thlr.
Familien-Billets zu 2 Personen	1 = 20 Ngr.
do. = 3 do.	2 = 10 "
do. = 4 do.	2 = 25 "
do. = 5 do.	3 = 10 "

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12½ U. à Port. 12 A). Morgen Dienstag: Gedupchen mit Rindfleisch.

Angewommene Reisende.

- | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Alberte, Uhrm. v. Danzig, Stadt Gotha.
 Abeles, Lederhldr. v. Krakau, Ritterstraße 33.
 Alberti, Kfm. v. Bitta, Hotel de Baviere.
 Andes, Kfm. v. Offenbach, St. Hamburg.
 Burt, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Baviere.
 Buchmann, Handelsm. v. Straßberg, w. Schwan.
 Bufe, Kfm. v. Braunschweig, Stadt Gotha.
 Buchheim, Kfm. v. Auerbach, Stadt Wien.
 Bittelheim, Kfm. v. London.
 Behm, Kfm. v. New-York, und
 Beck, Kfm. v. Greiz, großer Blumenberg.
 Bartels, Kfm. v. Weimar,
 Bassarge, Kfm. v. Berlin, und
 Bettiga, Kfm. v. Torgau, Stadt Hamburg.
 Brandt, Tuchm. v. Spremberg, fl. Fleischerg. 22.
 Berger, Kfm. v. Gallenberg, Katharinenstr. 5.
 Blumenthal, Kfm. v. Croppenkädt, Nicolaisstr. 8.
 Caspari, Kfm. v. Dresden, gr. Blumenberg.
 Cohn, Kfm. v. Köln, Stadt Gotha.
 Gattin, Fabr. v. Forste, und
 Claus, Fabr. v. Sorau, Hainstraße 7.
 Dir, Tuchm. v. Werbau, Hainstraße 5.
 Döring, Fabr. v. Guben, goldner Anker.
 Dilschmann, Fabr. v. Gardelegen, gr. Fleischerg. 7.
 Dreifuß, Kfm. v. Buchau, Tiger.
 Ernst, Kfm. v. Quersurth, Stadt Berlin.
 Ehlers, Kfm. v. Soltau, großer Blumenberg.
 Ekan, Kfm. v. Dessau, an der Pleiße 2.
 Enke, Kfm. v. Erfurt, Barfußgäßchen 7.
 Fuchs, Kfm. v. Nürnberg, gr. Blumenberg.
 Fiedler, Fabr. v. Sorau, Hainstraße 7.
 Flamm, Kfm. v. Schweiler, S. de Baviere.
 Feldmann, Kfm. v. Pinczov, Brühl 51.
 Goldmann, Kfm. v. Breslau, Stadt Wien.
 Gebhardt, Insp. v. Kreibitz, goldnes Sieb.
 Gerischer, Fabr. v. Spremberg, fl. Fleischerg. 15.
 Günther, Fabr. v. Plauen, Goldhahngäßchen 1.
 Günther, Fabr. v. Glauchau, Katharinenstr. 5.
 Gleitsmann, Fabr. v. Zeitz, goldner Hahn.
 Göb, Kfm. v. Glauchau, großer Blumenberg.
 Gärtner, Fabr. v. Seiffenhersdorf, Hainstr. 16.
 Weitner, Tuchm. v. Pösdneck, alte Burg 1.
 Günther, Fabr. v. Greiz, Hainstraße 3.
 Horn, Fabr. v. Glauchau, und
 Hoyer, Fabr. v. Hartha, Katharinenstraße 5.
 Häusler, Fabr. v. Spremberg, fl. Fleischerg. 15.
 Herzog, Fabr. v. Altgersdorf, Hainstraße 16.
 Herzog, Kfm. v. Dresden, Nicolaisstraße 18.
 Hallensleben, Kfm. v. Chemnitz, Peterstr. 40.
 Heinecke, Fabr. v. Aischersleben, S. de Pologne.
 Hermann, Fabr. v. Leutersdorf, Hainstraße 16.
 Hulbert, Kfm. v. Boston, und
 Hackenberg, Kfm. v. Elberfeld, S. de Baviere.
 Heusch, Fabr. v. Rachen, Hotel de Prusse.
 Hein, Kfm. v. Breslau, Stadt Hamburg.
 Hermann, Fabr. v. Delitzsch, w. Schwan.
 Hofmann, Obef. v. Großkroda, br. Ros.
 Josephi, Kfm. v. Hamburg, Stadt Berlin.
 Jäger, Gastw. v. Königsbrück, g. Sieb.
 Jacobi, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Kroh, Schneidermstr. v. Berlin, Tiger.
 Koppe, Fabr. v. Gottbus, Hainstraße 7.
 Kühne, Fabr. v. Aischersleben, S. de Pologne.
 Kunitz, Insp. v. Dresden, Stadt Hamburg.</p> | <p>Krüger, Fabr. v. Spremberg, goldner Hahn.
 Raß, Kfm. v. Köln, großer Blumenberg.
 Krepshmar, Fabr. v. Burg, Hall. Gäßchen 10.
 Rahn, Kfm. v. Gschwege, Ritterstraße 14.
 Kluckhenn, Lederhldr. v. Sebastiansberg, Nicolais-
 straße 49.
 Künzel, Fabr. v. Neustadt a/D., Hainstr. 27.
 Kutschke, Fabr. v. Sohland, Tiger.
 Langhennig, Kfm. v. Neuhaldensleben, St. Gotha.
 Löwe, Wollhldr. v. Reichenbach, goldner Arm.
 Langweil, Lederhldr. v. Budin, Katharinenstr. 14.
 Lange, Fabr. v. Sagan, goldner Anker.
 Langer, Kfm. v. Hareth, goldnes Sieb.
 Lazarus, Kfm. v. Hamburg, St. Hamburg.
 Lindensfeld, Kfm. v. Cassel, goldner Hahn.
 Nappes, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.
 Münch, Kfm. v. Bayreuth, Hotel de Prusse.
 Maul, Kfm. v. Offenburg, St. Hamburg.
 Nackerang, Kfm. v. Hamburg, St. Rom.
 Möbius, Kfm. v. Schandau, schw. Kreuz.
 Münzer, Kfm. v. Ronneburg, und
 Mindel, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
 Meyer, Kfm. v. Hoym, goldner Hahn.
 Mecklenburg, Kfm. v. Königsberg, gr. Blbrg.
 Meinel, und
 Müller, Fabr. v. Forste, Hainstraße 7.
 Neubert, Fabr. v. Spremberg, fl. Fleischerg. 15.
 Niderit, Fabr. v. Burg, Hall. Gäßchen 10.
 Pau, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 27.
 Püschel, Fabr. v. Spremberg, goldner Hahn.
 Pfeifer, Wollhldr. v. Reichenbach, goldner Arm.
 Perup, Banq. v. Teplitz, Stadt Hamburg.
 Püschel, Fabr. v. Spremberg, fl. Fleischerg. 15.
 Püttrich, Mühlbes. v. Dresden, w. Schwan.
 Prassuhn, Frau v. Cassel, Hotel de Prusse.
 Planer, Adv. v. Schneeberg, St. Wien.
 Rosenthal, Kfm. v. Bremen, S. de Baviere.
 Ringelhardt, D. v. Hohenstein, St. Rom.
 Riedel, Tischler v. Würchwitz, schw. Kreuz.
 Rose, Koffhldr. v. Kesselsheim, und
 Randel, Koffhldr. v. Brezin, br. Ros.
 Rudolph, Fabr. v. Sorau, Hainstraße 7.
 Richard, Fabr. v. Spremberg, fl. Fleischerg. 15.
 Röders, Kfm. v. Soltau,
 Röhmann, Kfm. v. Berlin, und
 Reinde, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenberg.
 Rudert, Kfm. v. Auerbach, und
 Ritter, Kfm. v. Plauen, Stadt Wien.
 Rudolph, Frau v. Apolda, goldner Hahn.
 Raschke, Fabr. v. Leisnig, Katharinenstr. 5.
 Schönsfeld, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstr. 27.
 Schäfer, und
 Singer, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 11.
 Strobach, Fabr. v. Berlin, Goldhahngäßchen 8.
 Seelig, Fabr. v. Annaberg, Neumarkt 30.
 Steingräber, Tuchm. v. Peitz, fl. Fleischerg. 22.
 Steinthal, Kfm. v. Wittstock, Hainstraße 16.
 Steinko, Fabr. v. Guben, goldner Anker.
 Sommer, Adv. v. Prag, und
 Steier, Kfm. v. Wien, Kaiser v. Oestreich.
 Stanisceda, Frau v. Warschau, halber Mond.
 Schulz, Obef. v. Krusewitz, und
 Sahlmann, Kfm. v. Burgoslach, schw. Kreuz.
 Scheffel, Wollhldr. v. Endschütz, goldner Arm.</p> | <p>Schwetatsch, und
 Schittke, Fabr. v. Spremberg, goldner Hahn.
 Schindler, Kfm. v. Baugen, Stadt Berlin.
 Stegmann, Kfm. v. Nordhausen, St. Gotha.
 Schmidt, Commis v. Brandenburg, und
 Stüber, Frau v. Quersurth, goldner Hahn.
 Schmidt, Kfm. v. Gräfenhainichen, und
 Spalteholz, Kfm. v. Pirna, weißer Schwan.
 Schreiderer, Fabr. v. Reichenbach, 3 Könige.
 Schramm, Baumstr. v. Dresden, und
 Schiffer, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Gotha.
 Schlobach, Mühlbes. v. Jonitz,
 Staff, Part. v. Liegnitz, und
 Stahl Schmidt, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
 Schweizer, Kfm. v. Greiz, Stadt Hamburg.
 Schrader, Buchbinder v. Könnitz, und
 Schröder, Frau v. Dürrenberg, goldner Hahn.
 Spott, Fabr. v. Glauchau, und
 Schmidt, Fabr. v. Gallenberg, Katharinenstr. 5.
 Seumert, Fabr. v. Spremberg, fl. Fleischerg. 15.
 Troitsch, Frau v. Dresden, Peterstraße 6.
 Thürmer, Gerber v. Ditsch, Ritterstraße 7.
 Trautmann, Fabr. v. Wittenberg, Theaterg. 4.
 Liege, Handschuhmacher v. Schraplau, Brühl 85.
 Trautmann, Gerber v. Pösdneck, Ritterstr. 10.
 Thiele, Tuchm. v. Forste, Döttchergäßchen 4.
 Ulrich, Fabr. v. Werbau, Hotel de Pologne.
 Uhle, Fabr. v. Neustadt, Nicolaisstraße 39.
 Vetterlein, Frau v. Frankenthal, h. Rond.
 Verberber, Kfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.
 Wolke, Fabr. v. Sagan, goldner Anker.
 Viereg, Buchhldr. v. Braunschweig, Querstr. 8.
 Wenzel, Referendar v. Dresden, Stadt Wien.
 Wittthöft, Kfm. v. Löbau, Stadt Berlin.
 Welz, Fabr. v. Forste, Hainstraße 7.
 Wolf, Fabr. v. Finsterwalde, Hainstraße 3.
 Wolf, Fabr. v. Gottbus, Neutkirchhof 7.
 Wormser, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Fleischerg. 17.
 Wolf, Fabr. v. Kirchberg, und
 Wolf, Fabr. v. Reusalza, Neumarkt 11.
 Wolf, Fabr. v. Spremberg, fl. Fleischerg. 28.
 Wolf, Fabr. v. Werbau, und
 Wolf, Fabr. v. Kirchberg, Brühl 89.
 Wagner, Fabr. v. Grimmitzschau, gr. Fleischerg. 23.
 Wedde, Kfm. v. Dössa, halber Mond.
 Weinberg, Lederhldr. v. Rempen, Brühl 51.
 Webers, Fabr. v. Chemnitz, Goldhahngäßchen 4.
 Wächter, Gerber v. Sonneberg, Brühl 85.
 Wachenheim, Kfm. v. Rannheim, Brühl 82.
 Wunderlich, Tuchm. v. Großenhain, fl. Fleischerg. 13.
 Wegner, Kfm. v. Dessau, weißer Schwan.
 Wiener, Kfm. v. Berlin, und
 Westmann, Baumstr. v. Dormettingen, schw. Kreuz.
 Zeller, Kfm. v. Berlin, Goldhahngäßchen 8.
 Zöllner, und
 Zacher, Fabr. v. Werbau, Brühl 89.
 Zeuner, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 3.
 Zöpffel, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 32.
 Ziedler, Gerber v. Seib, Halle'sche Straße 5.
 Zimmermann, Tuchm. v. Forste, gr. Fleischerg. 29.
 Zschille, Kfm. v. Frankfurt, fl. Fleischergasse 13.
 Zschille, Fabr. v. Großenhain, Hainstraße 1.
 Zschiesche, Handelsm. v. Fichtenberg, Tiger.
 Zerbst, Fabr. v. Spremberg, goldner Hahn.</p> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Verantwortlicher Redacteur: **R. F. Gaynel**, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

M
 Bel
 Exam
 gemac
 erford
 in der
 betriff
 hiesige
 Reet
 malige
 walde
 vater
 Profef
 dern v
 um öf
 Fall v
 jedes
 durch
 mann
 Anzeig
 Hofe
 Berfü
 E